TU9 und Deutsch-Peruanische Schule „Alexander von Humboldt“ schließen Kooperationsvertrag

09.09.2010

Die Deutsch-Peruanische Schule „Alexander von Humboldt“ und TU9 haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, in deren Rahmen TU9 u. a. exklusive Universitätsbesuche für Schülergruppen auf Deutschlandreise organisiert und vorrangig Informationsmaterial über ein Studium in Deutschland bereit stellt.

„Ich freue mich, dass mit dieser Kooperation unsere Abiturienten und Studenten an den TU9 Universitäten in den Genuss wertvoller Beratung- und Betreuungsangebote kommen können“, sagt Albrecht Schmidt, der Leiter der Deutsch-Peruanischen Schule „Alexander von Humboldt“.

Schon seit fünf Jahren werben die TU9 Universitäten aktiv um die besten Absolventen der Deutschen Schulen im Ausland. In dieser Zeit wurden Kontakte zu allen Deutschen Schulen im Ausland sowie zahlreichen Schulen mit erweitertem Deutsch-Unterricht aufgenommen.

Um die bereits sehr guten Beziehungen zu verstetigen und zu institutionalisieren, schließt TU9 mit ausgewählten Deutschen Schulen im Ausland Kooperationsverträge ab.

Die Deutsch-Peruanische Schule „Alexander von Humboldt“ wurde 1958 gegründet. Es handelt sich um eine zweisprachige Begegnungsschule, die auf eine gründliche Ausbildung in Mathematik, Informatik und den Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik zielt. Diese Schulbildung bietet eine sehr gute Grundlage für ein MINT-Studium an den führenden deutschen Technischen Universitäten.

Elf Absolventen der Humboldt-Schule Lima sind bereits Mitglieder im universitätsübergreifenden Netzwerk TU9 DANA (Deutsche Auslandsschulen – Netzwerk für Absolventen). Einer von ihnen ist Angel Verástegui, der an der TU Darmstadt Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Für ihn ist das Ingenieurstudium in Deutschland „mit Prestige, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verbunden und ich bin stolz, demnächst Diplom-Ingenieur zu sein“.

Mit dem TU9 DANA Netzwerk soll der Studienstart in Deutschland erleichtert werden, internationale Studierende haben die Gelegenheit, sich mit Kommilitonen auszutauschen, die ähnliche Erfahrungen teilen. Edward Lovaton, ebenfalls Absolvent der Humboldt Schule in Lima, hatte bereits bei der Bewerbung um einen Studienplatz erwartet, „dass es nicht leicht sein würde, in Deutschland zu studieren, denn ein ganzes Studium in Deutschland bringt viele Herausforderungen mit sich: die Entfernung zur Familie, geforderte Selbständigkeit bei allen Entscheidungen, das Kennenlernen einer neuen Kultur und die Komplexität des Vorlesungsstoffes“.

Botschafter in die Welt: „TU9 Deutsche Auslandsschulen – Netzwerk für Absolventen“ (TU9 DANA)

Absolventen deutscher Schulen sind ideale Botschafter zwischen Deutschen Schulen und den TU9 Universitäten. Mit dieser Idee wurde 2008 „TU9 Deutsche Auslandsschulen- Netzwerk für Absolventen“ (TU9 DANA) gegründet. TU9 DANA umfasst mittlerweile 114 Mitglieder aus fast 30 Ländern und ist somit ein internationales Netzwerk von Studierenden aus anderen Kulturen und Ländern, die an einer TU9 Universität studieren.

Die TU9 DANA Mitglieder gehen für die TU9 Universitäten als Botschafter in die Welt, um über ihr Leben und Studium in Deutschland zu berichten und angehende Schulabgänger für ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium in Deutschland zu gewinnen.

Kontakt
Venio Piero Quinque, LL.M./LL.B., M.A.
TU9 Geschäftsführer
Tel.: 030 - 386 - 39003
E-Mail: presse(at)tu9.de

Quelle: TU9 German Institutes of Technology

Redaktion: 09.09.2010

Länder / Organisationen: Peru

Themen: Berufs- und Weiterbildung, Bildung und Hochschulen

Weitere Informationen